



Frage-Antwort-Protokoll Travemünde 08.01.2026

Nr.	Frage	Antwort
1.	Brotener Kirchenstieg	<p>Verkehrslärm durch viel zu schnelles Fahren trotz Zone vornehmlich beim Berufsverkehr!</p> <p>→ Schlimmste Phase morgens zwischen 7–9 Uhr, nachmittags ab 15 Uhr.</p> <p>→ Ordnungsdienst müsste regelmäßig Kontrollen zu diesen Zeiten machen. Passiert praktisch nicht!</p> <p>Problem wird verschärft dadurch, dass Zone-30-Schilder schlecht sichtbar sind und übersehen und vergessen werden. Die Piktogramme sind ebenfalls nicht ausreichend.</p> <p>Vom Gneversdorfer Weg Einmündung in den Mühlenberg gibt es nur 1 Piktogramm auf der Straße – geradeaus und links in den Brotener Kirchsteig gibt es weder ein Schild Zone 30 noch ein Piktogramm.</p> <p>Beim Verkehr vom Moorredder verhält es sich ähnlich: gleich zu Beginn der Einmündung ein Schild Zone 30 u. ein Piktogramm. Auch das stört die meisten nicht und es wird im Gegenteil noch Gas gegeben.</p>
2.	Wohnanlage betreutes Wohnen	<p>Zahlreiche Wohnungen + Balkone direkt an der Straße, Schlafzimmer ebenfalls, Fenster offen u. Balkone nutzen ist nur eingeschränkt möglich.</p> <p>Ältere Leute sind beim Überqueren der Straße besonders gefährdet!</p>



Frage-Antwort-Protokoll Travemünde 08.01.2026

Nr.	Frage	Antwort
3.	Problem Ampeln / Sehbehinderte Das Signal ist viel zu leise. Dame traut sich kaum noch vor die Tür! Wo: „Rose“, Ecke Vogteistraße, Moorredder, Bushaltestelle Gneversdorfer Weg / Ecke Dreilingsberg Außerdem Zustand Gehwege tw. sehr schlecht!	
4.	Fehlender Fußgängerüberweg Ecke Vogteistraße / Gneversdorfer Weg (Weg ist irreführend Hauptdurchgangsstraße) auch hier eine unübersichtliche Situation für alle Verkehrsteilnehmer - Gehwege auch hier nicht gut.	
5.	Radwege Verkehr teilweise sehr unübersichtlich Vom Mühlenberg auf den Gneversdorfer Weg sehr problematisch. Autoverkehr von links und rechts, wovon viele davon in den Mühlenberg einmünden. Radfahrer befinden sich dazwischen. Situation unübersichtlich, man gerät zwischen die Fronten beim Überqueren des Gneversdorfer Weges auf die andere Seite, um in Richtung Altstadt zu kommen. Und auch hier sehr schlechter Zustand des Weges.	



Frage-Antwort-Protokoll Travemünde 08.01.2026

Nr.	Frage	Antwort
6.	Wird der Behelfsparkplatz Dreilingsberg zur Travemünder Woche lesbar und auch kostenlos ausgeschildert?	
7.	Wann unternehmen Sie etwas gegen das Füttern der Wasservögel?	
8.	Travemünde startet einen breiten Beteiligungsprozess mitorganisierter Zivilgesellschaft, NGOs und Bürger:innen zur Ortsteilentwicklung. Dabei wünschen wir uns Unterstützung von der Verwaltung. In welcher Form können wir auf Ihre Unterstützung bauen?	
9.	Wie ist der Stand zur gelben Tonne? Wann ist mit der Einführung zu rechnen? Was unternimmt die Stadt zur Umsetzung?	
10.	Wie geht es weiter mit den Bussen in der Ostseestraße? Das ist eine Katastrophe! Bitte die Linie 35 wenigstens alle 2 Stunden fahren lassen. Kann die Haltestelle in der Ostseestraße wieder aktiviert werden?	



Frage-Antwort-Protokoll Travemünde 08.01.2026

Nr.	Frage	Antwort
11.	Die neuen Wohnungen sowie ehemals Pommernzentrum als auch Teutendorf sind auch soz. Wohnungsbau?	
12.	Dreilingsberg auch 102 Wohnungen, wann ist o.g. Baumaßnahme fertig? Wer ist Ansprechpartner wg. Soz. Wohnungsbau?	
13.	Was passiert mit dem Wohnheim an der Ostseestraße?	
14.	Die Kinder aus der Ostseestraße brauchen die Buslinie 30 für den Schulweg zur Stadtsschule.	
15.	Warum hat die Stadt das Vorkaufsrecht am Steilufer nicht genutzt?	



Frage-Antwort-Protokoll Travemünde 08.01.2026

Nr.	Frage	Antwort
16.	Wann werden alle Ferienwohnungen in Travemünde registriert, um die illegalen FeWo herauszufinden und zu verbieten?	
17.	Können im Rahmen der Erneuerung des Holzsteges (südlicher Priwall) endlich die Schlammlöcher auf dem Wanderweg gefüllt werden, die den Weg bei Regen unpassierbar machen?	
18.	Bushaltestelle Teutendorfer Weg: Beim aussteigen aus dem Bus steht man auf dem Fahrradweg, aber die Fahrradfahrer halten nicht: große Unfallquelle!	
19.	Ein Kino bzw. Kinotage wären vor allem im Winterhalbjahr schön! Platz gibt es genug: Hafenbahnhof, Ostpreußenkai, Sandskulpturen Halle etc.	
20.	Können Sie bei Bauanträgen und Supermärkten bitte bei der Genehmigung vermerken, dass der Fußweg bis zum Eingang über den Parkplatz für Fußgänger:innen sicher sein muss? Bitte um Kennzeichnung vom öff. Fußweg bis zum Eingang.	



Frage-Antwort-Protokoll Travemünde 08.01.2026

Nr.	Frage	Antwort
21.	Haltestellen müssen Witterungsschutz und Sitzmöglichkeiten bieten, insbesondere bei allen Supermärkten: Teutendorfer Weg, Brodtener Kirchsteig	
22.	Angsträume: Beleuchtung parallel verlaufender Rad- und Fußweg Gneversdorfer Weg (Mühle) in Richtung Grönlandstraße. Dort ist es derzeit dunkel.	
23.	Der geteilte Fußgänger- und Fahrradweg Ivendorfer Landstraße ist für Passanten im Sommer kaum begehbar. Der Fahrradverkehr ist dort gestiegen. Lösung?	
24.	Gefährlicher Übergang Rad- und Fußweg auf dem Radweg in einer Kurve vom Gneversdorfer Weg auf die Travemünder Landstraße (schlechte Sicht durch Kurve). Zudem ist dort eine durchgezogene Linie.	
25.	Fortsetzung des Radweges bis einschließlich Lidl aus Norden kommend.	



Frage-Antwort-Protokoll Travemünde 08.01.2026

Nr.	Frage	Antwort
26.	Was wird aus den lost places am Lotsenberg Ecke Kurgartenstraße und am Lotsenberg vor dem Tennisplatz?	
27.	Der Fußweg im Steenkamp vor der KiTa ist sehr schlecht! Bitte überprüfen!	
28.	Endlich eine andere ungefährlichere Lösung für Fahrradfahrer in der Kurgartenstraße. Vorschlag: Vorderreihe ganzjährig für Radler und Fußgänger!	
29.	Gibt es Überlegungen zur Verkehrsberuhigung (Verkehrsführung) Individualverkehr (+ parken) betr. „Rose“ und Steenkamp?	
30.	Wie weit ist die Radwegeplanung in Travemünde?	



Frage-Antwort-Protokoll Travemünde 08.01.2026

Nr.	Frage	Antwort
31.	Lautstärke der Bahn, besonders im Sommer!	
32.	Wir wollten ab Oktober wieder mit den Hunden an den Kurstrand. Am Hundestrand Brodten ist im Herbst nur Schatten und auf dem Priwall kommt man nicht so schnell+günstig. Wir nehmen auch nur die Hälfte, wenn es sein muss.	
33.	Gibt es Neuigkeiten hinsichtlich des Verbleibs der Handwerkskammer auf dem Priwall? Welche Einflussmöglichkeiten sieht die HL bzgl. der Nachnutzung?	
34.	Wird das Parkhaus Godewind noch vor der Hauptaison elektronisch ausgeschildert? Wann sind hier Live Daten verfügbar?	
35.	Die Senioren benötigen Begegnungsflächen/räume. Wir hoffen auf ein Stadtteilbegegnungshaus für alle Bürger und Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe zu nutzen.	



Frage-Antwort-Protokoll Travemünde 08.01.2026

Nr.	Frage	Antwort
36.	Ist es auch nach Inkrafttreten des Bauturbos gewährleistet, dass die Lübecker Baubehörde nicht genehmigungsfähige Bauanträge fristgerecht ablehnt?	
37.	Ich rege eine Radwegeverbindung zwischen Leuchtturm und Vorderreihe an.	
38.	Die Straße „Rose“ (oberer Teil) ist durch den ruhenden Verkehr bei hohem Verkehrsaufkommen nur einspurig befahrbar. Gegenverkehr weicht oft auf den Fußweg aus. Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten (z.B. Ausweichbuchten, Einbahnstraße?)	
39.	Wie sieht es mit einer Verkehrsberuhigung in der unteren Nordmeerstraße aus? Die Straße ist mittlerweile eine Hauptverkehrsstraße in Travemünde geworden. An das Tempolimit halten sich die wenigsten..	
40.	Straße gegenüber Rewe ins Neubaugebiet (von der Travemünder Landstraße) im katastrophalen Zustand: nur Reste von Asphalt, Schlaglöcher, Kies/Schotter?! Wann wird diese endlich gemacht?	



Frage-Antwort-Protokoll Travemünde 08.01.2026

Nr.	Frage	Antwort
41.	Straße gegenüber vom Rewe Markt – Katastrophe! Regelmäßig instand setzen. Große Unfallgefahr.	
42.	Zur Barrierefreiheit gehört auf jeden Fall auch eine Leitlinie für Blinde und Sehbehinderte!	
43.	Grünstrand: Bitte einen oder zwei weitere Zugänge zum Wasserschaffen. Vorderreihe: weitere Fahrradbügel und weitere Plätze	

Meine Frage oder meine Anregung:

Bisherige Bushaltestelle „Pommernzentrum“, jetzt neu „Ostseestraße Nord“

Zahlreiche ältere Personen, vor allem Mieter der Seniorenwohnungen der „Neuen Lübecker“ und größtenteils erheblich gehbehinderte Nutzende der bisherigen Linie 50 sind von der Reduzierung des Angebots extrem betroffen.

Bislang wurde diese Haltestelle von diesem Personenkreis regelmäßig genutzt in Richtung Travemünde-Dreiberg, wo zahlreiche Ärzte, Apotheke und Klinik direkt über die Endhaltestelle „Dreiberg“ erreichbar sind. In der gleichen Richtung sind diverse Supermärkte vorhanden, vor allem der REWE direkt an der Bushaltestelle „Teutendorfer Weg“.

Richtung Lübeck/Kücknitz besteht nunmehr überhaupt keine Verbindung von dieser Haltestelle „Ostseestraße Nord“ aus, außer für Schüler zu den wenigen entsprechenden Zeiten mit der Linie 30. Jedoch nutzt genau dieser Personenkreis diese Haltestelle überhaupt nicht. Die wenigen Kinder und Jugendlichen aus der Flüchtlingsunterkunft, welche gewiss problemlos laufen können, sind zudem durch die anderen Haltestellen bestens versorgt.

Die Linie 35 erreicht zwar diese Haltestelle „Ostseestraße Nord“ nach neuem Fahrplan, fährt aber nur zur Haltestelle „Ostseestraße“. Anschließend muss eine Wartezeit von 11 Minuten eingeplant werden. Die Haltestelle „Dreiberg“ wird dann erst nach 30 Minuten erreicht und das Angebot besteht außerdem nur noch stündlich.

Die an der Ivendorfer Landstraße neu eingerichtet Haltestelle „Ostseestraße“ in Richtung Lübeck/Kücknitz ist für die betroffene ältere Generation völlig unzureichend, da weder ein Wartehäuschen noch eine Bank vorhanden sind. Die Haltestelle ist wettermäßig ungeschützt, ist dadurch grundsätzlich sehr zugig und dies ist insgesamt zu jeder Jahreszeit, im Sommer ohne Beschattung, für die ältere Generation eine erhebliche Belastung.

Die Linie 30 aus und in jeder Richtung könnte grundsätzlich halbstündlich einen Schwenker zur jetzigen Haltestelle „Ostseestraße Nord“ machen und das Problem wäre teilweise gelöst. Zum „Dreiberg“ ist die Situation dadurch allerdings noch nicht wieder wie zuvor hergestellt. Auch die 35 müsste halbstündlich fahren. Die Situation muss dringend wieder verbessert werden. Auch die Linie 40 könnte die Bushaltestelle anfahren und damit die Anwohner besser versorgen.

Die Haltestelle wurde bislang mit der Linie 50 gut versorgt. Es wurde seinerzeit sogar der Wendehammer ausgebaut, damit die Gelenkbusse dort fahren können.

Wir Anwohner, vor allem die älteren und gehbehinderten Fahrgäste, benötigen weiterhin die Möglichkeit wie bislang halbstündlich in beide Richtungen fahren zu können.

Warum wird dies nicht bei Neugestaltung eines Fahrplans seitens der Bürgerschaft berücksichtigt?

Eine kurzfristige Erweiterung wäre zudem problemlos möglich, denn die 30 verliert nur wenige Minuten an Zeit, um die Haltestelle zusätzlich anzufahren.

Darum möchten wir Sie bitten.